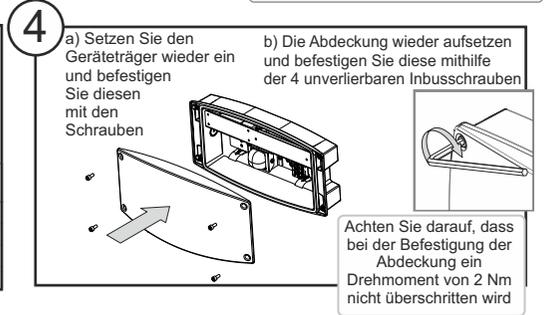
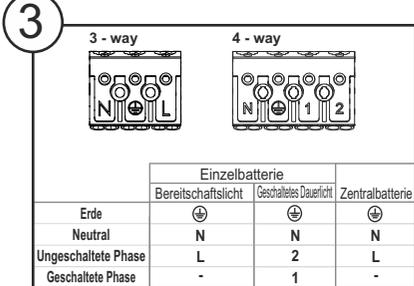
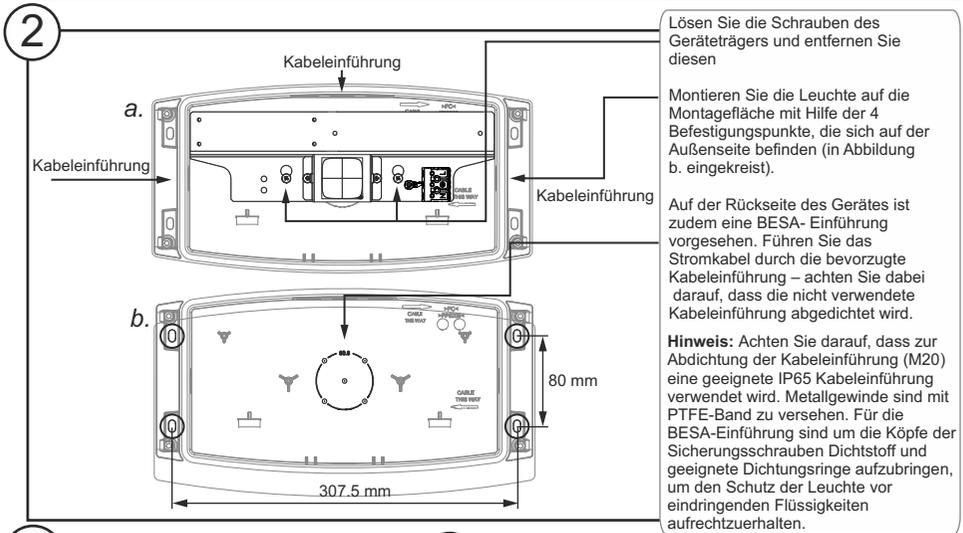
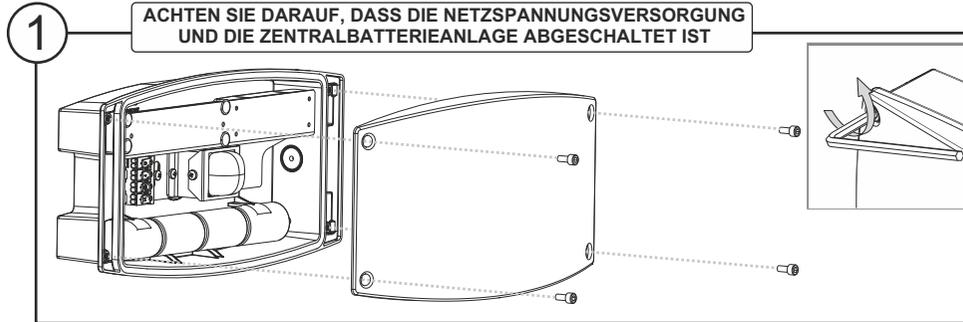


i-P65 Plus



- Die Leuchten erfüllen die Norm EN60598-2-22 und sind für den Einsatz unter üblichen Innen- und Außenbedingungen geeignet.
- Einzelbatterie-Varianten – Geeignet für einen Umgebungstemperaturbereich von 5°C bis 40°C.



Testen der Einzelbatterie-Leuchten:

Die Leuchte sollte an eine ungeschaltete Spannungsversorgung angeschlossen werden, an der auch die Unterverteilung der Allgemeinbeleuchtung angeschlossen ist. Die grüne LED-Anzeige zeigt an, dass die Batterien geladen werden. Überprüfen Sie, ob die Lichtquelle einschaltet, wenn die geschaltete Spannungsversorgung eingeschaltet wird. Es sollte eine kurze Entladung durchgeführt werden, um zu überprüfen, dass die Einheiten korrekt arbeiten. Dies kann z.B. durch das Unterbrechen der ungeschalteten Spannungsversorgung am Verteiler erfolgen. Die Spannungsversorgung sollte anschließend wiederhergestellt werden und die LED-Anzeige überprüft werden. Nach 24 Stunden sollte ein vollständiger Funktionstest durchgeführt werden. Der in EN 50172 definierte Testablauf sollte dabei beachtet werden. Falls das Gerät nicht mehr die Notlichtdauer erreicht, ist die Batterie durch eine Batterie des gleichen Typs zu ersetzen. Nennlichtstrom der Lampe in Lumen: 1 Lumen (HINWEIS: Diese Zahl wird nach Sicherheitswechselprüfungen erreicht). Dieser Wert soll dabei helfen, den korrekten Betrieb zu überprüfen. Das Beleuchtungsniveau auf dem Fluchtweg kann nur mit vollständigen photometrischen Daten überprüft werden. Bei bestimmungsgemäßen Gebrauch erfüllt dieses Produkt die EMC-Richtlinie 2014/30/EU sowie die Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU. Das Datum der Inbetriebnahme muss entweder vom Installateur oder dem Inbetriebnahme-Techniker an der dafür vorgesehenen Stelle auf dem Batterieaufkleber eingetragen werden.

Sicherer Betrieb

- Überprüfen Sie das Typenschild auf Spannung und Frequenz, bevor Sie die Leuchte an die Stromversorgung anschließen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzstromversorgung ausgeschaltet ist, wenn Sie an der Leuchte arbeiten – bei der Installation oder bei Instandhaltungsarbeiten.
- Montieren Sie die Leuchte nicht an oder in der Nähe von leicht entflammarem Material.
- Um Schäden am Treiber zu vermeiden, sollten Sie ihn nicht mit herkömmlichen magnetischen Vorschaltgeräten am selben Stromkreis einsetzen.
- Bei Einsätzen mit höherer Belastung, z. B. bei teilweise fertiggestellten Gebäuden vor Abzug der „Baufeuchte“ oder in Bereichen, in denen die Umgebungstemperaturen über dem normalen Temperaturdurchschnitt liegen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb.
- Achten Sie darauf, dass das Befestigungsmaterial für das Gewicht der Leuchte ausreicht.

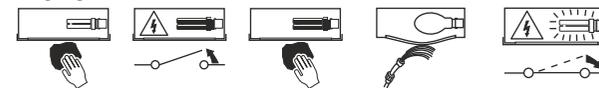
Instandhaltung und Entsorgung

- Vergewissern Sie sich bei der Inbetriebnahme und Übergabe der Installation, dass eine Kopie dieser Anweisungen dem Verantwortlichen für Betrieb und Wartung der Leuchten vorgelegt wird.
- Die Instandhaltung, z. B. Reinigung, darf nur durchgeführt werden, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass Leuchten, deren Lampen nicht leuchten, ausgeschaltet sind – überprüfen Sie dies vor jeder Wartung.
- Die Leuchte ist regelmäßig zu reinigen, um sicherzustellen, dass sich nicht zu viel Schmutz ansammelt, der die thermische Sicherheit oder die optische Leistung der Leuchte gefährden könnte. Durch eine regelmäßige Reinigung wird auch die optische Leistung der Leuchten beibehalten und gewährleistet.
- Ein Berühren des LED ist zu vermeiden. Um die Leuchte zu reinigen, blasen Sie entweder mit Trockenluft oder Stickstoff über die Oberfläche.
- Die Leuchte ist laut Richtlinie 2012/19/EU als WEEE klassifiziert und muß am Ende der Lebensdauer gemäß den örtlich geltenden Vorschriften entsorgt werden.

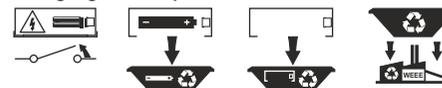
Batterielebensdauer

Die Batterielebensdauer kann beeinträchtigt werden, wenn die Leuchte bei einer Umgebungstemperatur über 40 °C betrieben wird. Die Lagertemperatur sollte zwischen 0 °C und 25 °C betragen. Wenn die Nennbetriebsdauer nicht mehr erreicht wird, die Batterie ersetzen. Die Leistung der Leuchte kann nur bei Verwendung einer NiCd-Hochtemperaturbatterie vom richtigen Typ gewährleistet werden. Daher als Austauschbatterien nur NiCd-Hochtemperaturbatterien mit der vom Hersteller empfohlenen Artikelnummer verwenden. Achten Sie darauf, die Hülle des Batteriepacks nicht zu beschädigen. Achtung: Batterien vor der Entsorgung nicht gewaltsam öffnen, verbrennen oder kurzschließen. Die Batterie enthält Kadmium und ist daher vorschriftsmäßig zu entsorgen. Hinweis: Die LEDs sind nicht austauschbar; die Batterien können jedoch ersetzt werden.

Reinigung der Leuchte



Entsorgung der Komponenten



Eaton
Wheatley Hall Road, Doncaster, South Yorkshire, DN2 4NB

Vertrieb T: +44 (0)1302 303303
F: +44 (0)1302 367155
E: sales@cooper-ls.com

Allgemein +44 (0)1302 321541
+44 (0)1302 303220
technical@cooper-ls.com

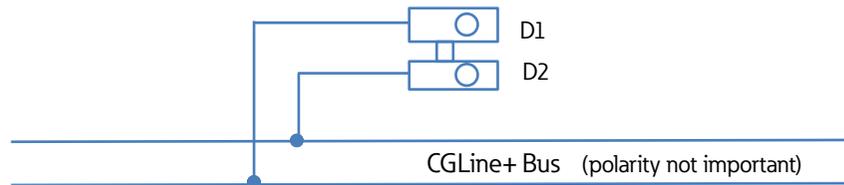
Internationaler Vertrieb
+44 (0)1302 303250
+44 (0)1302 303251
export@cooper-ls.com

Mit CGLine+ Schnittstelle ausgerüstete LED-Leuchte

Inbetriebnahme

Zu den Einzelheiten des Netzanschlusses s. die Haupt-Bedienungsanleitung der Leuchte

1. Verbinden Sie die Leuchte mit dem CGLine+ Bus (s. u.)
2. Schließen Sie die Batterie an
3. Schalten Sie die Stromversorgung ein
4. Überprüfen Sie, ob die Lade-LED ständig grün leuchtet, was anzeigt, dass der Ladevorgang OK ist
5. Konfigurieren Sie die Leuchte mithilfe des CGLine+ Controllers



Übersicht über das CGLine+ System

Wenn die Leuchte an die CGLine+ Schleife angeschlossen ist, führt sie-gesteuert vom CGLine+ Controller automatische Funktions- und Dauertests durch. Der CGLine+ Controller überwacht darüber hinaus kontinuierlich den Notbetrieb der Leuchte und erlaubt erweiterte Funktionen wie z.B. Blockieren. Zu den Einzelheiten s. die Dokumentation zum CGLine+ Controller. Alternativ kann die Leuchte im „Auto-Test“-Modus (ohne angeschlossenen CGLine+ Bus) betrieben werden. In diesem Modus werden in regelmäßigen Intervallen Funktions- und Dauertests durchgeführt. S. den Abschnitt „Zeitplan für Tests“ weiter unten.

Adressierung

Die Leuchte ist mit einer eindeutigen 24-Bit-ID-Nummer vorprogrammiert. Diese ID-Nummer muss für spätere Konfigurationsarbeiten in den Installationsplan übertragen werden. Dazu dient der abziehbare ID-Aufkleber in der Leuchte. Wird am CGLine+ Controller eine „Adresssuche“ durchgeführt, wird die Leuchte automatisch mit einer Adresse (1 bis 800) programmiert, die zur Erkennung der Leuchte im Bus dient.

Zeitplan für Tests

Testtyp	Testdauer	Standardtestintervall*
Funktionstest	2 Minuten	Sieben Tage
Betriebsdauertest	3 Stunden	52 Wochen

*Wenn nicht an den CGLine+ Bus angeschlossen

Zeitplan für Tests (Forts.)

Tests können mithilfe des CGLine+ Controllers zeitlich so geplant werden, dass benachbarte Leuchten im zeitlichen Abstand von mindestens 24 Stunden getestet werden. Dies verhindert den Totalausfall der Notfallbeleuchtung, wenn die Netzstromversorgung tatsächlich ausfällt.

Verschieben von Tests

Falls innerhalb von 24 Stunden vor einem planmäßigen Test für > 15 Minuten ein Ladungsverlust eintritt, wird der Test verschoben. Ist die Leuchte an den CGLine+ Bus angeschlossen, verlegt der Controller den Test auf einen anderen Zeitpunkt; ansonsten erfolgt der Test 24 Stunden später.

Funktionen der CGLine+ Hauptsteuerung

(Blockier-)Modus	Blockierfunktion verhindert ungewolltes Entladen in Betriebsruhezzeiten
Funktionstest starten	Sofortigen Funktionstest starten.
Dauertest starten	Sofortigen Dauertest durchführen.
Dauerlicht Ein/Aus	Leuchten mit Dauerlichtschaltung (Brücke zwischen L und L') können per Controller ausgeschaltet werden

Für eine vollständige Liste der Steuerungsfunktionen s. die Dokumentation zum CGLine+ Controller.

LED-Ladeanzeige

Leuchtenstatus	Leuchte mit zweifarbiger LED	Leuchte mit einzelner grüner LED
Netzspannung ein - System OK	Grün permanent	Grün permanent
Netzspannung aus -Notlicht	AUS	AUS
Blockiermodus	Blinkt abwechselnd gelb/grün (1/s)	Blinkt abwechselnd gelb/grün (1/s)
Leuchtmittel defekt	Schnelles, gelbes Blinken (2/s)	Schnelles, grünes Blinken (2/s)
Laden /Test fehlgeschlagen	Langsames, gelbes Blinken (1/2s)	Langsames, grünes Blinken (1/2s)
Testbetrieb	Grünes, mittellanges Blinken (1/s)	Grünes, mittellanges Blinken (1/s)
Energiesparmodus	Einzelnes grünes Aufleuchten pro Minute	1 grünes Aufleuchten pro Minute

Für Details zu Status- und Fehlermeldungen am CGLine+ Web-Controller siehe Betriebsanleitung des Controllers.